

20jähriges Abituriententreffen am 14.09.2024 beginnt mit einem Besuch der ehemaligen ‚heiligen Hallen‘ am Böll



45 unverändert junge, schwungvolle Abiturienten finden sich am Böll ein – diesmal nicht zum letzten Schultag, sondern zu einer kleinen Runde nach 20 Jahren an ihrer ehemaligen Schule. Vieles hat sich seitdem verändert – die Aula im Haus A wirkt durch Umbauten größer und heller, das grüne Klassenzimmer ist entstanden, die schön bemalten Wände im Raum 1 des Mannschaftskurses wurden übertüncht, Haus B hat sich gut gehalten und zeigt auf den ersten Blick wenig Spuren von Abnutzung... Manches ist wie immer – die Baracke ist noch immer da, wenn auch umzäunt, die Turnhalle riecht vertraut, Haus B mit den Plätzen, an denen die Abiturjahgangsphotos entstanden, die Aula - die Reihe ließe sich fortsetzen.

Es bräuchte mehr Zeit und es bräuchte auch die Anwesenheit der ehemaligen Lehrer und Lehrerinnen – das ist zu spüren in allen Gesprächen. Es macht einfach Spaß, in Erinnerungen zu schwelgen und tut auch weh, sich der schweren Momente des Verlusts zu stellen.

Der Jahrgang lässt dem Förderverein seiner ehemaligen Penne 200 Euro zukommen und begrüßt seine ehemaligen Lehrer und Kursleiter. Wir bedanken uns auf das Herzlichste und wünschen ein weiterhin glückliches Leben.

Anne-Kathrin Leo, die die Führung sehr genossen hat 😊

